

Die Monatszeitung für das zahntechnische Labor | www.zt-aktuell.de

Labor-Positionierung (1)	„An falscher Stelle gespart!“	Konstruktive Verhandlungen	Gaumenfreier Einstückguss
Auftakt einer dreiteiligen Serie mit Ausblick auf aktuelle Trends der Zahnmedizin und Wege aus dem Konjunktur-Tief	Wie die Zahntechniker-Innungen Baden und Württemberg Patienten über Auslandszahnersatz aufklären	Über das zielgerichtete Einsetzen von Verhandlungspraktiken – ein Artikel von Dipl.-Psych. Thomas Eckardt	Die Herstellung einer Oberkiefer-Teleskopprothese aus CoCr – ein Bericht von ZT Michael Martin
ZT Politik_4	ZT Politik_7	ZT Wirtschaft_8	ZT Technik_11

ANZEIGE



dentaltrade®
...faire Leistung, faire Preise

Labor-Power!

Powern Sie jetzt los, die Zeit ist reif!
Wir beliefern Labore bis 65% unter BEL II / BEB
Ergänzen auch Sie Ihr Angebot professionell, um erfolgreich im Wettbewerb zu bleiben.
Worauf warten Sie noch? Rufen Sie uns an!

3-gliedrige NEM-Brücke
kompl., vollverb., zzgl. MwSt **ab € 166,00**

- Bis zu 5 Jahre Garantie
- Kompl. zahnt. Leistungspalette
- Bundesweite Lieferung

dentaltrade GmbH & Co. KG • Grazer Str. 2c • 28359 Bremen
☎ - freecall: (0800) 247 147 -1 • www.labor.dentaltrade.de

Internationale Zahntechniker-Lehrlingstage in Berlin und Potsdam Kronen, Kaiser, kalte Krieger

Zum 11. Mal trafen sich junge Zahntechniker aus Deutschland, Österreich, Italien und Dänemark. Persönliche Begegnungen fördern und Kontakte knüpfen stand auf dem umfangreichen Programm – und nebenbei lernten die Azubis, wie man mit modernsten Technologien umgeht.

Durchschnittlich knapp unter 16.000 Euro Jahresgehalt, kein Urlaubs- oder Weihnachtsgeld und auch von der einst für Arbeitnehmer staat-

zahlt. Während sich die Preise vervielfacht haben, die Leistungen der Krankenkassen sinken, von jungen Menschen für die Rente privat

loren. Und wenn im vergangenen Jahr nur rund ein Drittel der ausgebildeten Auszubildenden in ein anschließendes Arbeitsverhältnis übernommen wurden, dann sollte allen heutigen Zahntechnik-Azubis klar sein, dass am Ende ihrer Lehrzeit auch sie zu denen gehören könnten, die zunächst erstmal ohne Arbeitsplatz dastehen.



Abb. 1: Kontakte knüpfen und moderne Technologien kennenlernen – Rund 100 Zahntechniker-Lehrlinge aus Deutschland, Österreich, Italien und Dänemark kamen zu den 11. Internationalen Zahntechniker-Lehrlingstagen nach Berlin und Potsdam.

lich geförderten Möglichkeit, Vermögen zu bilden, ist für Zahntechniker fast nichts geblieben – annähernd 60 Prozent der Zahntechniker bekommen keine vermögenswirksamen Leistungen be-

vorgesorgt werden muss, Kinder gezeugt und Wohneigentum geschaffen werden soll, sind die Steuern so hoch wie nie und die heute 20- bis 29-jährigen Zahntechniker erreichen dennoch nicht einmal mehr das Einkommen, das ihre Berufskollegen zu Zeiten der Lohnerhebung des Jahres 1978 verdient haben. Das Interesse junger Menschen am Zahntechnik-Beruf geht in den meisten Fällen wohl eher nicht von finanziellen Perspektiven aus, denn lange schon hat die Lohnentwicklung bei den Zahn Technikern den Anschluss an das übrige Handwerk ver-

„Die nicht gelernten Ausbildungsinhalte sind es, die die eigene Zukunftsentwicklung behindern!“
Wie man sich als Azubi fit macht für die Zukunft und sich als zukünftiger Leistungsträger im Dentallabor empfiehlt, zeigten die 11. Internationalen Zahntechniker-Lehrlingstage vom 24. bis 28. September in Berlin und Potsdam. Rund 100 Zahn techniker-Lehrlinge aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich, Italien und Dänemark kamen auf Einladung des FIZ (Förderverein Internationale Zahn techniker-Lehrlingstage e.V.) zusammen, um außerhalb ihres eigentlichen Schulbetriebes modernste Technologien kennenzulernen, persönliche Begegnungen und Kontakte zu fördern, gemeinsam zu lernen und dadurch neue fachliche und soziale Kompetenz zu erwerben (Abb. 1).

ZT Ausbildung_13

Zukunftstrend: Spezialisierung, Kooperation und Low-Budget

Richtige Positionierung von Laboren (1)

Sinkende Auftragszahlen, Personalabbau, kaum Aussicht auf Besserung – das ist der traurige Status quo der deutschen Dentallabore. Mit dieser Ausgabe startet die ZT eine dreiteilige Serie, die aktuelle Trends der Zahnmedizin darstellt sowie mögliche Lösungen für Labore aufzeigt.

(ch/cp) – Gab es vor nicht einmal zehn Jahren noch rund 80.000 Zahn techniker in Deutschland, werden aktuelle Zahlen auf lediglich 50.000 geschätzt. Immer mehr Labormitarbeitern muss aufgrund rapide schrumpfender Auftragszahlen gekündigt werden. Ein Abwärtstrend, dessen Ursachen unterschiedlicher Natur sind: So bricht in erster Linie der Umsatz in der Kronen- und Brückenarbeit weg, da ein Großteil dieser Arbeiten in Billiglohnländern bzw. von Laboren der neuen EU-Mitgliedsstaaten zu weitläufigeren Preisen gefertigt wird. Eine zu hohe Steuerlast, höhere Löhne und Lohnnebenkosten sowie aufwendige Investitionen machen den Laboren hierzulande ein konkurrenzfähiges Arbeiten daher immer schwerer. Doch Auslandszahn ersatz ist nicht das einzige Problem. Während in Deutschland noch bis in die 90er-Jahre durch das BEL zu

abgesicherten Festpreisen produziert werden konnte, brachte das neue Festzuschuss-System Umsatzeinbußen von 30 bis

ANZEIGE

Carat Metallkeramik
Farblichkeit und Natürlichkeit



Tel.: 0203/99 269-0
www.hagerwerken.de

40% für die Labore. Des Weiteren hat zwischenzeitlich die Konkurrenz natürlich auch nicht geschlafen: Eine zunehmende Anzahl von Praxislaboren, Entstehung von Großlaboren, Laborgruppen sowie Fertigungszentren führen zu einem erbarmungslosen Verdrängungs- und Ausscheidungswettbewerb rund um

den Zahn ersatz. Höchste Zeit also für die Labore, etwas zu tun. Dabei ist es wichtig zu wissen, welche Entwicklungen sich hierbei nicht nur auf dem zahntechnischen Markt, sondern auch in den Zahnarztpraxen abzeichnen, und wie darauf reagiert werden kann.

Trendsetter Implantologie und Ästhetik

Der Trend zur Spezialisierung ist angesichts immer komplexer werdender Therapien einer der Haupttrends in der Zahnmedizin. Hierbei rangieren vor allem drei Bereiche – Implantologie, Parodontologie und kosmetische Zahnheilkunde – auf den vorderen Plätzen, was auch die jüngste LU-DENT Leserumfrage Dentale Fachzeitschriften (Oemus Media AG) mit mehr als 1.900 teilnehmenden Zahnärzten bestätigt.

ZT Politik_4

ANZEIGE

ANZEIGE

esthetic-base® gold

Der brillante Stumpfgips mit optimaler CAD/CAM Eignung – von führenden Experten empfohlen!

www.dentona.de Tel +49 (0) 231 55 56 - 0